

Verleihung des Humboldt-Forscherpreises an Papa Samba Diop, Alumnus der Universität Bayreuth

Am 8. Juli 2016 hat die Alexander von Humboldt-Stiftung Herrn Professor Dr. Papa Samba Diop (Université Paris-Est Créteil) im Schloss Charlottenburg, Berlin, den mit 60.000 Euro dotierten Humboldt-Forschungspreis verliehen. Prof. Diop ist einer der weltweit renommiertesten Spezialisten für die französischen Literaturen Afrikas und der Karibik und gehörte zu den relativ wenigen Geisteswissenschaftlern, die in diesem Jahr den Preis erhalten haben. Der Forschungspreis wird ihm ermöglichen, eine umfangreiche Biographie zum Werk des senegalesischen Schriftstellers und Politikers Léopold Sedar Senghor abzuschließen und hierbei auch seine vielfältigen Beziehungen zu Deutschland und zur deutschen Literatur und Kultur intensiv aufzuarbeiten. Prof. Diop ist Bayreuth seit vielen Jahren verbunden. Er war zwischen 1982 und 1995 an der Universität Bayreuth wissenschaftlich tätig. Vor kurzem - Juli 2016 - war er auf Einladung von Prof. Dr. Ute Fendler und Dr. Rémi Tchokothe Gast des IAS. Neben seiner Expertise in französischen Literaturen Afrikas und der Karibik zählt er zu den Kennern der Wolofliteratur. Prof. Papa Samba Diop hat im Rahmen der Lehrveranstaltung „Littérature africaine en traduction“ im Sommersemester 2016 eine Einführung in die Wolof-Literatur gegeben. Zudem war trug er wesentlich zum Erfolg zum Workshop „Journées d'étude avec et autour de l'oeuvre de Boubacar Boris Diop“ (14.-15. Juli 2016) bei.



Photo : Alexander von Humboldt Stiftung

Prof. Dr. Papa Samba Diop / Dr. Enno Aufderheide Generalsekretär der AvH